



Orchideenverein Bern

Druckausgabe der Homepage

Mitteilungsblatt 56

Dezember 2010

Veranstaltungskalender 2011.....	2
Monatstreffen 01. Juni 2010.....	3
Exkursion Grindelwald 26. Juni 2010.....	4
Monatstreffen 03. August 2010.....	5
Monatstreffen 07. September 2010.....	6
Monatstreffen 05. Oktober 2010	7
Monatstreffen 02. November 2010	9
Anerkennungskarten Juni bis November 2010	11

Impressum:

Präsident: **Thomas Egger**
 Aux Vieux Saules
 1295 Tannay

Redaktion, Layout Barbara Althaus
 Breitfeldstrasse 61
 3014 Bern

Veranstaltungskalender 2011

11. Januar	19.30 Uhr	Costa Rica Martin Wey, 3600 Thun
01. Februar	19.30 Uhr	Ordentliche Hauptversammlung
16. Februar	18.00 Uhr	Vernissage der Orchideenausstellung in der Stadtgärtnerei (nur für Mitglieder und Eingeladene)
17. – 20 Februar		Orchideenausstellung in der Stadtgärtnerei Elfenau, Bern
01. März		Kein Monatstreffen
05. April	19.30 Uhr	Coelogyne und Dendrochilen Roland Amsler, 8370 Sirnach
03. Mai	19.30 Uhr	Kultur von Cypripeden (Gartenfrauenschuh) Hanspeter Bönzli, 4625 Oberbuchsitten
21. Mai		Ausflug in das Bergsturzgebiet in Goldau/SZ, zusammen mit dem Verein Orchideenfreunde Zentralschweiz
07. Juni	19.30 Uhr	Borneo und Mt. Kinabalu Stefan Rysy, Stuttgart (D)
02. August	19.30 Uhr	Madagaskar Moritz Grubenmann, 8047 Zürich
06. September	19.30 Uhr	Miniaturorchideen – Artenvielfalt auf kleinstem Raum Regine Hildebrand, Ulm (D)
04. Oktober	19.30 Uhr	Wie schütze ich meine Pflanzen Hans Zürcher, 1566 St. Aubin
01. November	19.30 Uhr	Aussaat von Orchideen in Theorie und Praxis Roland Schafflützel, 3053 Münchenbuchsee
08. Dezember		Weihnachtsessen mit Lotto Separate Einladung

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Wir treffen uns:

Ort: Restaurant „Egghölzli“, Weltpoststrasse 18 in Bern
Haltestelle „Egghölzli“, Tram Nr. 3

Wann: Am ersten Dienstag des Monats, Änderungen werden separat angekündigt
Achtung: Ausnahmen Januar und März 2011

Zeit: Stammtisch ab 18.00 Uhr, Vorträge und Aktivitäten 19.30 Uhr

Wichtig: Bringen Sie für die Pflanzenbesprechung blühende oder problematische Pflanzen mit.
Sie haben zudem die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen, kaufen und verkaufen.
Bringen Sie Gäste zum „Schnuppern“ mit.

Monatstreffen vom 01. Juni 2010

Mitteilungen

- Als Neumitglied heissen wir Frau Selina Menteli herzlich willkommen
- Der Vorstand präsentiert das Plakat unserer Ausstellung 2011
- Unsere Internetseite wird in den nächsten Tagen bearbeitet um regelmässig über das Neueste in Sachen Ausstellung zu informieren
- Ab 9. Juni wird der interne Bereich der Homepage durch ein neues Passwort gesichert. Die Mitglieder werden über E-Mail informiert. Gleichzeitig kann jetzt die Mitgliederliste eingesehen werden. Damit erfüllen wir das Versprechen, dass wir anlässlich der Statutenänderung gemacht haben.

Orientierung über die Exkursion im Gebiet Grindelwald - Doris Schmied (Lauterbrunnen)

Frau Doris Schmied nimmt uns anhand von Lichtbildern und als Vorgeschmack für unsere Wanderung vom 26. Juni 2010, mit ins Lauterbrunnental - abwechslungsreiche Mürrenseite - Wengeneralp und hinteres Lauterbrunnental. Überall in Höhen zwischen 780 - 1900 m sind besonders auf Hochmooren und in Magerwiesen herrlich farbenprächtige Orchideen wie Männertreu, Knabenkraut, Fliegenrhwurz und Frauenschuhe etc. etc. anzutreffen. Zirka 25 verschiedene Arten seien im Berner Oberland bereits gesichtet worden! Kein Wunder, wenn im ganzen Tal 72 Wasserfälle zu Tale donnern, der grösste zirka 300 m hoch! Feuchtigkeit und Kalkgestein bilden die Grundlagen für ein optimales Gedeihen der Orchideen. Sensationelle Bilder und fundiertes Wissen über die geographischen Eigenheiten und der dort beheimateten Pflanzenwelt, macht uns Frau Schmied neugierig für unsere Wanderung mit ihr am 26. Juni. Wir freuen uns und danken ihr recht herzlich!

Zum Schluss noch die interessante Pflanzenbesprechung.

Irene Dornbierer

Flyer: Doris Schmied



Liebe Wandergäste
Wandern – wandeln – wundern und die Geheimnisse des Weges erkunden, die gesunde Bergluft atmen und mit offenen Augen die einmalige Gebirgswelt geniessen: So führe ich Sie, „die Wandern in neuen Dimensionen erleben wollen“, durch meine Heimat das Lauterbrunnental, im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn im Berner Oberland. Gleichzeitig erfahren Sie viel Wissenswertes über Flora, Fauna, Land und Leute.

Dear Hiking Guests
Hike – stroll – stand in awe, discover the secrets of the trail, breathe healthy Alpine air and marvel at the unique mountain world: my aim as a guide is to take you „hiking in a new dimension“ – laced with fascinating facts on flora, fauna, landscape and people – through my home country, the Lauterbrunnen Valley, in the Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn UNESCO World Heritage in the Bernese Oberland.



Doris Schmied
Doris Schmied
Diplomierte Wanderleiterin
Certified Hiking Guide

Exkursion im Gebiet Grindelwald am 26. Juni 2010

Orchideenexkursion – Doris Schmied, Lauterbrunnen

War es das traumhaft schöne Sommerwetter, oder das beeindruckende Alpenpanorama, oder der interessante Vortrag von Doris Schmied am Junihöck 2010. Eine rekordverdächtige Anzahl (46 + 3 Hunde) Orchideenliebhaber fanden sich pünktlich an der Talstation der Firstbahn ein. 80 Jahre trennten den jüngsten vom ältesten Teilnehmer. Auf einem herrlichen Marsch bekamen wir nebst vielen bekannten Wildorchideen sogar ein paar Seltenheiten zusehen, wie z. B. den Korallenwurz und das Herz-Zweiblatt. Nochmals herzlichen Dank an unsere Reiseleiterin Doris Schmied und an alle die zur guten Organisation beigetragen haben. Der grosse Erfolg dürfte uns anregen auch nächstes Jahr wieder einen solchen Anlass zu planen. Ideen sind gefragt!!



Korallenwurz (*Corallorrhiza trifida*)



Breitblättrige Fingerwurz (*Dactylorhiza majalis*)



Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*)



Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*)



Monatstreffen vom 03. August 2010

Orchideen im nördlichen Belize "Naturreservat Shipstern" (Projekt des Papillorama, Kerzers)

Dia - Vortrag von Urs Kormann, Bern

Wir begrüssen Herrn Kormann (Biologe und Ornithologe) von der Stiftung Papillorama in Kerzers.

Sehr ausführlich und mit begeistertem Enthusiasmus erläutert er uns die Ursprungsgeschichte des Naturreservats Shipstern in Belize (ehemals Britisch-Honduras). Dieses weist zirka 11'000 Hektaren Lebensräume für Tiere und Pflanzen auf = 40 % des ganzen Landes. Der einzigartige Reichtum Belizes ist die unberührte Naturvielfalt mit zirka 250 verschiedenen Orchideenarten in drei verschiedenen Klimazonen. Im Norden ganz trockenen Wäldern, mit sehr blütenreichen Orchideen wie z. B. Oncidienarten. Weiter Richtung Süden wird es noch trockener - im Frühling total blätterlose Bäume, doch trotzdem findet man noch diverse Orchideen und Kakteen, die sich auch gerne über Überresten der vielen, noch sichtbaren Mayatempeln, ausbreiten. Schliesslich westwärts im tropischen Klima wuchern vor allem auch Erdorchideen z. B. die Nachtdame etc. nebst farbenfrohen Bromelien und Kakteen, die sich dort ebenfalls wohlfühlen. Natürlich muss dieses Reservat ständig überwacht werden, da die vielen verschiedenen Holzarten zum Schlagen verleiten und teuer verkauft werden können. Besonders die Mennoniten (evangelische Glaubensgemeinschaft aus Europa eingewandert) sind dafür bekannt, sich des Holzraubes zu bedienen und die gerodete Fläche für den Ackerbau um zu nutzen. Die Aufbauarbeit sowie die Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung werden noch lange nicht zu Ende sein! ...

Herzlichen Dank an Herrn Kormann für seinen sehr interessanten Dia-Vortrag.



Brassavola nodosa



Sarcoglottis sceptrodes



Trigonidium spec.



Trichocentrum (Onc.) ascendens

Fotos: Urs Kormann

Irene Dornbierer

Monatstreffen 07. September 2010

Kulturpraxis bei Orchideen

Dia - Vortrag von Bert Klein, Botanischer Garten München

Wir begrüßen recht herzlich unseren heutigen Referenten Herrn Bert Klein.

Der Botanische Garten München-Nymphenburg, mit einer Fläche von 220.000 m², gehört zu den bedeutendsten Botanischen Gärten der Welt. Das Orchideen-Revier des Botanischen Gartens München unter der Leitung von Bert Klein verfügt über eine Gesamtfläche von 762 m².

Orchideenhaltung in zwei verschiedenen Klimazonen:

- Winter-Kalthaus zirka 14 - 16°
- Sommerhaus (fast Freilandbedingungen - also auch im eigenen Garten)

Seit 1860 Entwicklung verschiedener Techniken - heute alles per Computer regulierbar, z. B. Fensteröffnung, Schattierung, Sprühanlage, etc.

Verschiedene Topfmöglichkeiten:

- Langtöpfe sind besonder zur Anzucht von Palmen oder orientalischen Cymbidien geeignet.
- Tontöpfe sind für eher trocken gehaltene Exemplare
- Plastiktöpfe für Pflanzen mit feuchteren Ansprüchen
- Holzkörbchen wirken sehr dekorativ
- Blockkultur: die Pflanze wird auf eine Unterlage (z. B. Rebholz oder Korkrindenstücke) mit Kupfer-draht oder zerschnittenen Strumpfbändchen gut befestigt

Substrat: - mittel - grob - fein: z. B. Seramis (Tongranulat), Perlite, Holzkohle, Kiefernrinde, Neuseelandmoos (Sphagnum), Buchenlaub. Verschiedene Mischungen kauft man am besten beim Gärtner.

Düngung:

Die Details dazu findet man nebst vielen anderen nützlichen Hinweisen unter:

www.botmuc.de -> Ueber uns -> Orchideen Bert Klein -> Orchideen-Revier

Wir bedanken uns alle nochmals bei Herrn Klein für seinen aufschlussreichen, mit viel Witz und Humor, geschmückten Dia-Abend.



Cattleya percivaliana



Cattleya mossiae



Dendrobium speciosum



Dendrobium cuthbertsonii



Fotos : Bert Klein

Irene Dornbierer

Monatstreffen 05. Oktober 2010

Thomas Egger begrüsst alle Anwesenden. Wir beginnen unseren Abend mit einer kleinen Verspätung. Grund dafür sind die vielen schönen Pflanzen, die heute Abend den Weg ins Egghölzli gefunden haben. In Abänderung des Programms zeigt uns der Präsident heute Abend den zweiten Teil seiner Kolumbien-reise. Der angefragte Referent Wolfgang Orlamuende ist offenbar spurlos verschwunden.

Mitteilungen

- Thomas Egger erklärt wichtige Traktanden der kommenden Präsidentenkonferenz, unter anderem das weitere Vorgehen in der SOG.
- Im 2011 plant der Vorstand einen Ausflug in das Bergsturzgebiet von Arth-Goldau.
- Jörg Sigrist ist leider wieder im Spital. Er löst seine Orchideensammlung aus dem Kalthaus auf und verschenkt seine Pflanzen im Verein. Vielen Dank an Jörg und Helga Sigrist.

Kolumbien

Dia - Vortrag von Thomas Egger, Tannay

Thomas und Elfriede Egger haben letztes Jahr in Kolumbien Andrea Niessen und deren Bekannte getroffen. Nebst vielen schönen Erinnerungen haben sie prächtige Aufnahmen vom Caucaal mitgebracht, nämlich Bilder von Maxillarien, Draculas, Miltoniopsis, Lycasten und anderen Arten. Der Orchideenverein von Cali hat sein Lokal in einer stillgelegten Zuckerfabrik. Im Puracé Nationalpark auf über 3200 Meter über Meer lohnt sich auch der Blick in die Höhe. Im Naturpark zählt man 200 unterschiedliche Orchideenarten. In einem heissen, dampfenden Schwefelgebiet gedeiht ein prächtiges Epidendrum fimbriatum. Was wäre Kolumbien ohne einen Besuch im Kaffeeanbaugebiet von Armenia. Wir danken Thomas für seinen interessanten Vortrag.

In einem zweiten Teil des Abends erklärt uns Hans Zürcher anhand eines Organigramms, wie die neuen Strukturen der Schweizerischen Orchideengesellschaft (SOG) aussehen könnten. Der SOG-Vorstand oder eine Kommission verfasst die neuen Statuten, welche durch die Regionalvereine genehmigt werden müssten. Reglemente für die Geschäftsführung oder für die Ausstellungsbewertung könnte der Vorstand selber bestimmen. Für die Erledigung der finanziellen Angelegenheiten müsste jeder Regionalverein eine bestimmte Summe ihres Mitgliederbeitrages an den Dachverband abliefern. Oberstes Entscheidungsgremium in der SOG wäre in Zukunft eine Delegiertenversammlung. Die Anzahl Delegierte pro Regionalverein ergibt sich aus der Grösse der Vereine.

Thomas wird alle Anregungen von Vereinsmitgliedern an die Präsidentenkonferenz mitnehmen.

Der Abend wird mit einer reichhaltigen Pflanzenbesprechung abgerundet. Vielen Dank an die Fotografen für die gute Präsentation der Pflanzen.





Der nächste Höck vom 2. November erfährt eine Änderung. Der Orchideengärtner Ernst Gunzenhauser spricht über seine Paphiopedilum-Zucht. Es sind Pressevertreter eingeladen, welche über unsere Ausstellung in der Elfenau im kommenden Februar berichten sollten.

Fotos: Thomas Egger

Brigitta Schöni

Monatstreffen 02. November 2010

Thomas Egger begrüsst zum Monatshöck im Restaurant Egghölzli.

Nach einigen Infos über die bevorstehende Orchideen Ausstellung vom kommenden Februar 2011 in der Stadtgärtnerei Bern begrüssen wir unseren Gastreferenten Ernst Gunzenhauser aus Gelterkinden BL.

Der Fachmann auf seinem Gebiet! Als Orchideenzüchter sind ihm die Paphiopedilum besonders am Herzen gelegen.

In Form von Dia – Bilder hat Herr Gunzenhauser uns eine grosse Anzahl Paphis näher gebracht. Im Grenzgebiet von Vietnam und China sind sie in verschiedensten Variationen heimisch. Zahlreiche Naturformen und Hybriden aller genannten Sorten zieren Gewächshäuser, Ausstellungen und unser zuhause.

Einige Namen dieser Kostbarkeiten: - Delenati, Armeniacum, Emersonii, Hangianum, Jakkii, Migrantum und Vietnamense u.s.w.

Wir bedanken uns alle bei Herrn Gunzenhauser für seinen interessanten Dia-Vortrag.



Paphiopedilum Shun Fa Golden



Paphiopedilum-Hybride



Paphiopedilum gratrixianum



Paphiopedilum lowii



Paphiopedilum charlesworthii



Paphiopedilum Wössner China Moon

Mit einer bunten Pflanzenvielfalt beenden wir den letzten Monatshöck des Jahres 2010.
Den Kultivatoren herzlichen Dank für die mitgebrachten Orchideen während des ganzen Jahres.

Fotos: Ernst Gunzenhauser

Rosmarie Reinhard

Anerkennungskarten an die Vereinsmitglieder

01. Juni 2010



Renanthera vietnamica / Ruth Gerber



Chysis aurea / Ernst Studer



Podangis dactyloceras / Stadtgärtnerei Bern

03. August 2010



Paphiopedilum Wössner Vietnam Star / Alfred Hoffmann



Ludisia discolor / Erika Jordi



Laelia speciosa / Ernst Studer

07. September 2010



Aerangis modesta / Ruth Gerber



Sophronitis cernua / Monika Sunier

05. Oktober 2010



Phalaenopsis-Hybride / Irene Biere



Oncidium microchilum / Oswald Schöni



Epidendrum barbeyanum / Hans Zürcher



Phalaenopsis pantherina / Luc Vincent

02. November 2010



Dendrobium Andreé Millar / Viviane Parrat



Paphiopedilum Jerry Buote / Peter Zürcher



Aerangis biloba / Dora Gerhard



Plectrelminthus cuadatus / Stadtgärtnerei Bern

Für die gute Pflege und Kultur gratuliere ich allen „Glücklichen“ zu ihrer Auszeichnung.
Oswald Schöni